

füllung des Plans zutage. Die Behandlung der wirtschaftlichen und landwirtschaftlichen Fragen stellt noch keine Hilfe für die Lösung der Planaufgaben dar und entspricht nicht der Bewußtseinsänderung unserer werktätigen Menschen. Unsere Zeitungen bedienen sich zu wenig der Mitarbeit von Aktivisten, Bestarbeitern, Neuerem der Produktion, Meisterbauern und Angehörigen der werktätigen Intelligenz. „Laßt den Bauer zum Bauer sprechen“, so faßte ein Bauer in Friedersdorf seine Kritik an der „Sächsischen Zeitung“ zusammen.

Die charakteristischen Mängel und Schwächen, gegen die sich die einmütige Kritik der Leser beider Zeitungen wendet, sind folgende:

Die Auswahl der Beiträge, sowohl der Artikel als der Volkskorrespondenzen, erfolgt nicht nach den Schwerpunkten des Fünfjahrplans. Zufällige Leistungen werden oft herausgestellt, ohne Qualität und Bedeutung zu prüfen, während Berichte über beispielhafte und bahnbrechende Leistungen nicht veröffentlicht und verallgemeinert werden. So lehnte die „Sächsische Zeitung“ die Arbeit eines parteilosen Ingenieurs über die Einführung neuer Methoden des Arbeitsschutzes ab, weil der Beitrag zu lang war.

Von drei Berichten über einen innerbetrieblichen Massenwettbewerb im RAW Dresden zu Ehren des Genossen Stalin, bei dem die gesamte Belegschaft ihre Kraft einsetzte und große Erfolge erzielt wurden und über den der Landessender Dresden verschiedentlich berichtete, wurde nicht einer in der „Sächsischen Zeitung“ veröffentlicht.

Beiträge über Planerfüllung, Sollerfüllung, verschiedene Formen der Wettbewerbe, wirtschaftliche Rechnungsführung, Anwendung sowjetischer Arbeitsmethoden, neue Methoden in der Landwirtschaft usw. werden zu allgemein und unkonkret behandelt und stellen keine Hilfe für schnellere Lösung der Planaufgaben und die Entwicklung neuer Arbeitsmethoden dar. Die ständig sich wiederholenden Erfolgsmeldungen geben Ziffern wieder, ohne zu sagen, wie und mit welchen politischen und organisatorischen Vorarbeiten und unter welchen technischen Voraussetzungen ein Erfolg erzielt wurde. Bei der Popularisierung sowjetischer Neuerermethoden werden oft nur die durch die Anwendung erzielten Produktionsziffern genannt, ohne daß diese mit der Beschreibung des Arbeitsvorganges verbunden werden.

Die agitatorische und propagandistische Unterstützung bei Kampagnen zur Entfaltung von Wettbewerben und Anwendung neuer Arbeitsmethoden ist noch ungenügend.